

AUDI LEAGUE 2022-2023: VORSCHAU zu den Halbfinalspielen

(2023-04-12)

Start der Halbfinalrunde

Nach einer mehrwöchigen Pause stehen an diesem Wochenende in der AUDI League die Halbfinalspiele an. Gespielt wird nach einem best-of-three System, sodass man zwei Siege benötigt, um sich für das Finale zu qualifizieren. Titelverteidiger Hueschtert-Folscht empfängt dabei Recken, während Berbuerg auf Houwald trifft:

Son	Apr 16	18:00	Hueschtert-Folscht	Recken
Son	Apr 16	15:00	Houwald	Berbuerg

Hueschtert-Folscht – Recken:

Das Duell zwischen dem amtierenden Titelverteidiger Hueschtert-Folscht und Aufsteiger Recken verspricht deutlich mehr Spannung, als man im Vorfeld erwarten könnte. Recken hat es bei beiden bisherigen Vergleichen mit Hueschtert-Folscht nämlich geschafft, auf Augenhöhe mitzuhalten, und erspielte dabei eine knappe 4-6 Niederlage und ein 5-5 Unentschieden. Bei beiden Duellen stand es vor den Schlusssätzen 4-4, was noch einmal die extreme Ausgeglichenheit der beiden Teams unterstreicht. Das Spiel verlief aus Reckener Sicht beide Male nach dem gleichen Muster: Deren Spitzenspieler Thomas KEINATH holte zwei Einzelsiege, und im hinteren Paarkreuz konnte man zwei Siege gegen Kevin KUBICA verbuchen. Somit spricht vieles dafür, dass auch diesmal die Doppel entscheidend sein werden. Keinath, welcher immer noch kein einziges (!) Spiel in der Liga verloren hat, blickt selbstbewusst auf das Duell: « *Wir haben uns alle sehr hart vorbereitet, auch während Ostern stand ich jeden Tag in der Halle! Meiner Meinung nach wird es ein 50/50-Spiel und auf jeden Fall sehr spannend. Wer die besseren Nerven und vielleicht etwas Glück hat, wird gewinnen, das ist Sport.* » Neben Keinath wird es bei Recken auch auf den jungen Gene WANTZ ankommen. Er schaffte es nämlich, den in der Verbandsrangliste vor ihm eingestuften Kubica bei beiden bisherigen Treffen in drei Sätzen zu schlagen, was durchaus eine Überraschung darstellt. Das Duell zwischen den beiden an 4 gesetzten Spielern könnte auch diesmal richtungsweisenden Charakter haben, und es wird spannend zu sehen sein, ob Wantz erneut überraschen kann. Zu erwähnen bleibt hier weiterhin, dass Wantz es bei beiden Begegnungen geschafft hat, Youngster Maël VAN DESSEL in den Entscheidungssatz zu zwingen, dort dann jedoch beide Male unterlag. Somit steht

Jugendnationalspieler Wantz durchaus eine Schlüsselrolle bei diesem Duell zu. Zu einem absoluten sportlichen Highlight wird es allerdings im oberen Paarkreuz kommen, wo es zu Duellen zwischen den besten Spielern Luxemburgs kommen wird. Hueschtert-Folscht hat ja mit Mats SANDELL, Zoltan FEJER-KONNERTH und Gleb SHAMRUK gleich drei Spitzenspieler in ihren Reihen, und zwei von ihnen werden mit der schwierigen Aufgabe konfrontiert werden, Keinath seine erste Niederlage beizubringen. Sollte dies einem von ihnen gelingen, würden die Chancen Reckens drastisch sinken und es käme einer Vorentscheidung gleich. Allerdings kommt dies momentan einer Herkulesaufgabe gleich, sodass man von einem offenen Spiel ausgehen kann.

Alles in allem geht Hueschtert-Folscht aufgrund ihres ausgeglichenen Kaders als leichter Favorit in dieses Spiel, doch Recken hat schon mehrmals gezeigt, dass sie es gegen den amtierenden Titelverteidiger aufnehmen können. Angeführt von einem bisher unbezwingbaren Thomas Keinath ist für den Aufsteiger alles drin, und man kann sich auf ein Spiel auf Augenhöhe freuen!

Houwald – Berbuerg:

Houwald empfängt zuhause Berbuerg. Die Gäste sind zweifelsfrei die Überraschungsmannschaft der Saison, den zweiten Tabellenplatz und damit verbunden die direkte Qualifikation für die Halbfinalspiele hätten ihnen wohl nur die wenigsten zugetraut. Mit einem extrem ausgeglichenen Kader ohne echten Spitzenspieler haben sie es die ganze Saison über geschafft, in der Tabellenspitze mitzumischen und sich in den oberen Tabellenplätzen zu etablieren. Houwald hingegen hat einen eher holprigen Start erwischt, befindet sich spätestens seit dem überraschenden Pokalsieg jedoch im Aufwind. In diesem Kalenderjahr hat Houwald erst ein einziges (!) Spiel verloren und ist momentan vielleicht sogar die formstärkste Mannschaft der Liga. Die beiden bisherigen Vergleiche dieser beiden Teams verliefen recht unterschiedlich, so siegte Berbuerg beim ersten Treffen überraschend deutlich mit 6-1, während der letzte Vergleich mit 5-5 ausging. Anders als beim ersten Halbfinale zwischen Hueschtert-Folscht und Recken kann man hier kein Muster erkennen, denn das Spiel ist von 50/50-Duellen geprägt, wie auch Berbuergs Michael SCHWARZ erklärt: « *Das erste Spiel haben wir ja deutlich gewonnen, und beim zweiten Mal wären wir fast mit 5-1 in Führung gegangen, doch David [Henkens] unterlag Tomas [Koldas] doch noch knapp, sodass es schließlich in einem Unentschieden mündete. Ich sehe uns nicht als Favoriten, sondern glaube eher an ein 50/50-Spiel. Houwalds Lauf ist uns natürlich nicht entgangen und wir sind vorgewarnt. Ich glaube außerdem, dass die Aufstellungen mitentscheidend sein werden, und die Zuschauer eine große Rolle spielen könnten. Erfahrungsgemäß sind wir da gut bestückt und ich bin optimistisch, dass erneut viele Fans von uns dabei sein werden. Insgesamt freuen wir uns sehr auf dieses Halbfinale, was ein weiteres Highlight für den DT Berbuerg darstellt, und geben alles, um das Finale zu erreichen!* » Eine wichtige Rolle bei beiden bisherigen Duellen hat Jugendnationalspieler Tom SCHOLTES gespielt. Von der Rangliste her der schwächste aller acht Spieler, schaffte er es beide Male, einen Einzelsieg zu holen. Im ersten Vergleich schlug er Houwalds Kapitän Marc DIELISSSEN in fünf Sätzen, während sich beim Rückspiel Xu WANG in vier Sätzen geschlagen geben musste. Demzufolge könnte seine Form auch dieses Mal entscheidend werden. Das vordere Paarkreuz strotzt nur so von Duellen auf Augenhöhe. Das Highlight stellt dabei sicherlich das mögliche Duell zwischen Houwalds Spitzenspieler Tomas KOLDAS und Berbuergs David HENKENS dar. Die beiden bisherigen Vergleiche gingen beide über fünf Sätze, und beide Spieler konnten jeweils ein Spiel für sich entscheiden. Damit reiht sich auch dieses Spiel in die Reihe der richtungsweisenden 50/50-Spiele ein.

Alles in allem kommt es hier zu einem ausgeglichenen Duell auf Augenhöhe, bei dem man im Vorfeld keinen Favoriten ausmachen kann. Für Berbuerg sprechen die bisherigen Treffen mit Houwald, für Houwald hingegen die aktuelle Formkurve. Somit steht einem sportlichen Highlight nichts im Wege!
